

Wertes Wiener Journal,

Ihre Rundfrage : " Woran arbeiten Sie jetzt ? " erinnert an die bekannte Frage : " Was machen Sie ? ", von welcher Oskar Wilde spottet : " Die Menschen fragen einander immer " Was machen Sie ? ", als ob es sich von selbst verstünde, dass immer etwas gemacht werden müsse. Ich könnte mit selbem Rechte antworten : dass ich gar nicht arbeite und nie Arbeit geleistet habe, wie dass ich beständig arbeite und rastlos tätig sei, aber ich könnte auch antworten : Ich arbeite an mir selber, oder : Ich weiss nicht in welcher Gestalt, das was ich seit je arbeite, die Formung meines Stückchen Leben, dieses Mal sich verkörpern wird. Denn ich gehöre nicht zu den Schriftstellern, die nach einem vorgefassten Plane Bücher schreiben, sondern folge nur dem Zwange, alles was jeweils mich bewegt und erregt, geistig zu reflektieren, das heisst einzuverweben in ein im Laufe eines langen Lebens gewachsen⁵es Weltbild, bald in gelegentlichen, oft nur vom Erwerbszwang bestimmten Aufsätzen, bald auch in zeitlosen Büchern, oft aber auch in Gespräch und Rede oder in ganz anderen, durchaus nicht literarischen Formen der Betätigung, denn wer ein Werk hat, der baut immer, auch wenn er nur mit seinem Kinde spielt oder scheinbar müssig geht, an solcher Gestaltung und Wiedergabe seiner selbst. Dass ich aber augenblicklich beschäftigt bin, eine fünfte Auflage meines Buches : " Der Untergang der Erde am Geist" vorzubereiten und daneben ein drittes Buch in der Art meiner Bücher " Blumen " und " Meine Tiere " plane, das ist wohl nicht so wichtig, dass es die Freunde, welche ich etwa unter Ihren Lesern habe, interessieren wird. Mit dem Ausdruck ausgezeichnetester Hochachtung Ihr

Fractor Lapping (faunonur)

